

## Zimmermannsches Wäldchen

14.12.2022 WK

### Aktiv eine Brache geschaffen

Zum Bericht Biergarten, Kita und Edeka-Markt vom 10. Dezember

Wer eine Fläche bebaut – wie die Firma Stroetmann mit zahlreichen Einkaufszentren im Münsterland – und damit den Boden versiegelt, muss aus Naturschutzgründen für Ausgleichsflächen sorgen. Vor über zehn Jahren hat die Firma Stroetmann den Zimmermannschen Wald als Ausgleichsfläche gekauft. Statt den Wald zu pflegen, werden regelmäßig augenscheinlich gesunde Bäume gefällt; eine Wiederaufforstung findet nicht statt. Aus Sicht vieler Anwohner ein klares Signal, dass der Waldcharakter des Grund-

stücks zerstört und aktiv eine Brache geschaffen werden soll. Die Firma Stroetmann hat zuletzt Mitte Januar 2022 einer Anwohnerinitiative auf Nachfrage schriftlich versichert, dass es „keine Anordnungen gab und gibt, den Charakter des Geländes zu verändern“. Aus der Zeitung zu erfahren, dass es nun eine konkrete Idee der Brüder Stroetmann gibt, mit der praktisch das Zentrum von Kinderhaus an die Grevener Straße verlegt wird, schockiert uns. So sieht ein guter und offener Dialog unter Nachbarn nicht aus! Das Bauvorhaben erreicht mit 100 Parkplätzen die Di-

mension der größten Einkaufszentren in Kinderhaus am Idenbrockplatz und an der Westhoffstraße, die beide keine 500 Meter weit entfernt sind. Die Projektidee als „biodivers“ und Aufwertung des Waldgeländes anzupreisen, empfinden die Anwohner als blanken Hohn. Wir setzen darauf, dass die politischen Parteien in Kinderhaus sehr schnell und sehr klar zu dieser Planung Stellung beziehen und dabei die Interessen der Menschen, die im Umfeld des Waldes leben, nicht außer Acht lassen.

Dr. Dagmar Schwarte  
Franz Schwarte  
Eli-Marcus-Weg